

# GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Oberaspach

Ausgabe Pfingsten 2023



*Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,*

in der Passions- und Osterzeit haben wir viele gut besuchte, lebendige Gottesdienste mit vielfältiger Beteiligung erlebt. Mit Kindern der Kinderkirchen, dem Gesangverein Eckartshausen, den Palmeseln, mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, den Gamben, den Sängerinnen und der Bläsergruppe in Oberaspach sowie dem „Go“ in Eckartshausen. Da war für mich der Geist Gottes spürbar.

Zu Pfingsten hören wir auf den Vers: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen.“ (Sach. 4,6b7) Das hört sich aufs erste eher unzeitgemäß an. Auch wer schon immer für Frieden und gegen Waffenlieferungen war sieht nun im Liefern von Waffen die einzige Möglichkeit dem Frieden zu dienen. Und im Bereich der Kirche haben wir auch keine anderen Ideen. Kann in dieser Welt doch nur durch Heer und Kraft etwas geschehen? Manchmal ist es so. Dann scheint das Predigen über Gottes Geist, Frieden und Versöhnung wie aus der Zeit gefallen und belanglos. Es muss und wird sich viel verändern in unseren Gesellschaften. Und wer in dieser Welt etwas bewegen und verändern will muss, so scheint es, zuspitzen, streiten, strategisch denken und klären, wer ist Freund und wer ist Feind. Und zugleich wissen wir auch, dass wir globale Gefahren nur bewältigen, wenn wir global und hier bei uns auch mit unterschiedlichsten Menschen zusammenarbeiten.

Wir brauchen nötiger als je viele Pfingstwunder. An Pfingsten können Menschen mit den unterschiedlichsten Sprachen verstehen, was Petrus von Jesus und von Gott als seinem und unserem Vater erzählt.

Es waren Propheten wie Amos oder Jeremia, die provoziert und gestritten haben für eine gerechtere Welt und auch Jesus hat das getan. Er hat allerdings auch alle provoziert, die genau wussten, wer Freund und Feind ist. Jesus hat Begegnungen riskiert. Wir brauchen Räume, in denen wir uns in seinem Geist gegenseitig sehen und hören in unseren Situationen und auch in unserer Fremdheit und uns sinnvoll und im Geist der Liebe antworten und sehen. Das hilft unserem Geist. Ähnlich wie uns die Sonne guttut. Solche Begegnungen können unsere Zuversicht stärken, dass all das für unsere Welt Notwendige und Richtige nicht zuerst durch Heer oder Kraft, sondern durch Gottes Geist und unsere gemeinsame Vernunft geschehen kann.

Herzlich grüßt Sie

*Ihr Pfarrer Johannes Albrecht*

## Zur Amtsentpflichtung von Pfarrer Hammer

Ein Brief der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats Lorenzenzimmern, Susanne Leipold:

Liebe Hammers...

... von lieb gewordenen Gewohnheiten verabschiedet man sich nicht gerne und noch viel weniger von vertrauten Menschen. Beides müssen wir als Gemeinde nun ein Stück weit aushalten, wenn du, lieber Hans-Gerhard, am 23. Juli im Gottesdienst von deinem Dienstauftrag entpflichtet wirst.

Was für ein riesengroßes Glück hatten wir doch, als Ihr im September 2013 ins Großaltdorfer Pfarrhaus eingezogen seid, während das Damoklesschwert der gestrichenen Pfarrstelle schon über uns hing. Dein Angebot, Hans-Gerhard, noch einige Pfarrdienste in Großaltdorf-Lorenzenzimmern übernehmen zu wollen, entsprang deiner Überzeugung, dass die Zusammenlegung von Gemeinden unweigerlich zu einem Verlust der Seelsorge führen muss. Dem wolltest du entgentreten.

Uns hat's gefreut, wir haben uns zurückgelehnt und dachten: die beiden werden's schon richten. Dabei ist dein Arbeitspensum langsam, aber stetig gestiegen. Zu den anfänglichen Doppelgottesdiensten kamen Konfirmandenunterricht, Kasualvertretung auch außerhalb der vereinbarten 14-tägigen Abfolge, Mitgliedschaft im KGR und in der Bezirkssynode dazu. Auch bei der Organisation und Durchführung unserer Bauvorhaben hast du den Löwenanteil geschultert, und was täglich an Telefonaten und Mails im Pfarrhaus ankam und bearbeitet werden musste, wisst Ihr allein.



Foto: privat

Das alles geschah nahezu unentgeltlich, denn offenbar wusste die Kirchenleitung in Stuttgart nicht mit deinem besonderen Fall umzugehen und hat die zunächst gewährte Ehrenamtspauschale von 500 € auf 300 € gekürzt und dann vor 2 Jahren komplett gestrichen. Ihr habt nie über ein Zuviel geklagt und wart mit Herzblut für die Gemeinde da. Und was

besonders wichtig ist: Ihr habt in der Gemeinde ein vertrauensvolles Klima geschaffen und, unterstützt durch eure Liebe zur Musik, im Gottesdienst die frohe Botschaft mit Freude herübergebracht.

**DAFÜR DANKEN WIR EUCH VON GANZEM HERZEN!**

Wir freuen uns heimlich, dass Ihr die zahlreichen Angebote leerstehender Häuser in Brettheim ausgeschlagen habt und weiterhin im Pfarrhaus zu finden seid. Und wie Ihr versichert habt, wird es offen sein für alle, die seelsorgerliche Unterstützung, Zuspruch und Rat brauchen; und Ihr werdet als Pfarrer i.R. und Prädikantin auch ab und zu Vertretungsgottesdienste übernehmen, darauf freuen wir uns schon.

Eure Zimmerer und Altdorfer Gemeindeglieder

## **Ein Pfarramt für Großaltdorf, Lorenzenzimmern und Oberaspach**

Ab dem kommenden Sommer werde ich in gleicher Weise für Großaltdorf, Lorenzenzimmern und Oberaspach zuständig sein. Für Gottesdienste, Besuche, Taufen, Beerdigungen, Trauungen und Konfirmationen, für das Gemeindeleben und für die Zusammenarbeit mit Vereinen und Chören. Manchmal frage ich mich schon, wie das gehen soll. Die Planungen haben jetzt begonnen und ich bin zuversichtlich, weil ich bei allem Planen bisher nur gute und konstruktive Begegnungen hatte. Die Botschaft in diesem Prozess soll nicht sein: „Das geht jetzt nicht mehr“. Es ist mir und den KGR-Gremien wichtig, dass unsere Gemeinden ihre Eigenständigkeit bewahren, denn daraus wächst auch viel Engagement. Es gibt bereits einen Gottesdienstplan bis zum Januar



2024, der mit wenigen Veränderungen für unsere Gemeinden verbunden ist und auch für mich gut passt. Das ist möglich, weil es bei uns engagierte Prädikantinnen und Prädikanten gibt und weil Ehrenamtliche Gottesdienste gestalten, z.B. auch an Heiligabend. Es ist gut, dass es dafür Raum gibt. Der „Gottesdienst mal anders“ ist wie bisher ein fester Bestandteil unserer Gottesdienstlandschaft und macht unsere Gemeinden vielfältig. Er ist auch ein wichtiges Angebot über unsere Gemeinden hinaus für die Ilshofener Ebene. Wir hatten bereits einen guten gemeinsamen Elternabend für den neuen Konfirmations-Jahrgang mit Eltern, die sich einbringen, mitdenken und das Ganze sehen.

Ich freue mich sehr, dass Elisabeth und Hans-Gerhard Hammer weiter im Pfarrhaus wohnen werden, sich anfragen lassen und bereit sind, auch weiterhin Verantwortung zu übernehmen z.B. am Volkstrauertag und Heiligabend. Diese Zusammenarbeit war und ist für mich sehr schön, auch weil hier nie ein Konkurrenzverhältnis bestanden hat. Ich freue mich auch sehr, dass das Ehepaar Bayer als Pfarrerin und Pfarrer i.R. zu uns nach Großaltdorf gezogen sind und sich ebenfalls bei Gottesdiensten und darüber hinaus einbringen. Manches ist noch offen und ich werde nicht immer überall dabei sein können. Meinen Schulunterricht habe ich durch einen Gehaltsverzicht bereits in diesem Schuljahr und auch für das nächste Schuljahr reduziert, um in dieser Zeit flexibel zu sein für die neuen Aufgaben. Es braucht Zeit zum Nachdenken, zum Organisieren und zum miteinander Sprechen.

Dank der vielen engagierten und herzlichen Menschen in unseren Gemeinden bin ich zuversichtlich, dass wir gute Lösungen finden werden.

*Text: Pfarrer Johannes Albrecht*

*Foto: Pfarrer Hammer*

*Titelbild: Blumenstrauß beim Erntebittgottesdienst*

*Foto: Ursula Rüger*

## **Sternsinger- Jubiläum in Eckartshausen**

„Dafür gehen wir auf die Straße, dafür sammeln wir das Geld. Für die Kinder, die in Not sind, so verändern wir die Welt“

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es die Sternsinger-Aktion in Eckartshausen. Damals wurden die Mitarbeiter der Kinderkirche angefragt, ob sie für Sternsinger „Segen bringen-Segen sein“ unterstützen möchten. Da es in den vergangenen Jahren eigentlich eine „katholische Aktion“ war, aber es nun überkonfessionell werden sollte, wollten wir es als ein „Pilotprojekt“ wagen. An einem Nachmittag in der ersten Januarwoche 2013 ging es los.

Die beiden Mitarbeiterinnen Simone Gundel & Krissi Bürkert starteten mit einer fünfköpfigen Gruppe. Mit einem Segenslied, das von einer Flöte begleitet wurde, einem Gebet, dem „legendären“ Sternsinger-Türkleber 20\*C+M+B\*13 klingelten wir zunächst bei angemeldeten Haushalten. Die gesammelten Spenden kamen verschiedenen Projekten für Kinder weltweit in armen Ländern zugute, die das Kindermissionswerk Sternsinger noch heute unterstützt! Es machte der Gruppe viel Spaß und die Leute freuten sich sehr über den Neujahrsegen.

Schnell wurde uns klar, dass im darauffolgenden Jahr die Aktion wieder stattfinden sollte. Denn an diesem Nachmittag wurde uns allen bewusst, dass mit wenig Aufwand und einem Lied auch einsame Herzen berührt wurden!

Mit Unterstützung von Mitarbeiter/innen der Jungschar und Kinderkirche und einer großen Schar von Kindern im Alter von 4-12 Jahre wuchs die Aktion. Mittlerweile sind wir mit 7 Gruppen unterwegs, ausgestattet mit Gitarren, Ukulele und Keyboard. Ob bei eisiger Kälte und Schnee oder bei Sonnenschein dennoch motiviert, dass wir jedem Haushalt den Segen bringen können. Als traditioneller Abschluss des Einsatzes treffen sich alle Gruppen im Gemeindehaus bei Kaba, Punsch, Butterbrezeln und um sich aufzuwärmen. Als Dank für den Einsatz bekamen sie eine große Tüte voll Süßigkeiten mit nach Hause!

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Spendern bedanken, die über die vielen Jahre die Sternsingeraktion finanziell so erfolgreich unterstützten, sowie bei allen Kindern und Mitarbeitern, die in den vergangenen Jahren dabei waren und bei allen, die noch dabei sind. Wir hoffen, dass diese Aktion noch lange bestehen bleiben kann, damit wir Kinder in armen Ländern somit unterstützen können.

teilnehmende Kinder 2013



teilnehmende Kinder 2023



## Stallweihnacht 2022 – Der Klang von Weihnachten

Bei kalten Temperaturen und Schnee trafen sich ca. 80 Personen im Schulhof Oberaspach, um dem Theaterstück der Kinderkirche Eckartshausen unter musikalischer Umrahmung durch den Chor „Move and groove“ zu lauschen.

Drei Kinder wollten den ultimativen Song von Weihnachten finden und begaben sich auf den Weg. An den verschiedenen Stationen wie einem Verkaufsladen oder dem Weihnachtsmarkt hörten sie immer wieder Weihnachtslieder, die sie in ihre Playlist aufnahmen. Es gab schöne Songs, aber auch etwas langweiligere Lieder. Doch nichts inspirierte diese Kinder auf die Weihnachtsstimmung.

Schließlich kamen sie an einer Krippenspielprobe von Hirten und Engeln vorbei. Gemeinsam machten sie sich mit dieser Truppe auf den Weg Richtung Stall. Dort angekommen durften wir folgende Szene beobachten: Maria kam mit dem schreienden Baby im Arm in den Stall und legte das Jesuskind in die Krippe. Dieses Babygeschrei wurde von unseren 3 Kindern

sofort als „Klang von Weihnachten“ dekretiert! Denn dieser Sound verkündet die Menschwerdung Gottes durch Jesus Christus. Das ist Weihnachten! Kein süßes eia-popeia-Lied, sondern die reale Alltagssituation eines weinenden Babys. So real kam Gott als Licht in unsere dunkle Welt, machte sich ganz klein, um schließlich als Retter der Welt den Menschen den Weg zu Gott zu ebneten.

Bei klarem Winterwetter, begleitet von leuchtenden Fackeln, und anschließendem Punsch und Weihnachtsgebäck, durften alle Teilnehmer einen wundervollen Abend erleben, inmitten von Gottes Weihnachtsklang!

Text: Siggj Larsson

Fotos: Lukas Hessentaler



## Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Am 3. März wurde der Weltgebetstag in der schönen katholischen Kirche in Großaltdorf gefeiert. „Glaube bewegt“ hatten sich die taiwanesischen Frauen als Motto gewählt.

Etwa 50 Frauen und einige Männer aus den Kirchengemeinden Oberaspach und Großaltdorf/Lorenzenzimmern erfuhren viel Interessantes über den Inselstaat Taiwan. Die abwechslungsreiche Landschaft mit fruchtbaren Gebieten und Bergregionen, die multiethnische Gesellschaft mit vielen Sprachen und Glaubensrichtungen, - nur fünf Prozent sind Christen - sowie die gefährliche politische Situation wurde in Bildern vorgestellt.

Auch über die Probleme und Spannungen innerhalb der Gesellschaft wurde in der Liturgie berichtet. Im Anschluss konnte man bei Gebäck und Tee das Gehörte noch vertiefen und miteinander ins Gespräch kommen.

*Text Barbara Fetzer-Haag*

*Foto Barbara Brachmann*



das WGT-Team

## Truestory

Im März verwandelte sich die Stadthalle in Ilshofen für ein paar Tage in einen Ort, an dem Teens Jesus begegnen konnten.

Am Dienstag, dem 14. März startete Truestory mit einem ganztägigen Aufbau, den die Mitarbeiter aus vielen verschiedenen Gemeinden nach getaner Arbeit mit einem Mitarbeitergottesdienst beschlossen.

Ab Mittwoch waren die Tore dann für alle Teens offen. Wir sind dankbar, dass sich so viele Jugendliche haben einladen lassen und dass durch die Einladeaktion an der Hermann-Merz-Schule so viele Teens Teil von TrueStory wurden, die wir anderweitig sicher nicht erreicht hätten.

Musikalisch wurden die Abende von einer tollen Band begleitet. Auch der Jugendchor Move&Groove hatte am Donnerstag einen Auftritt.



Neben der Message, die verschiedene Prediger aus dem Umfeld der veranstaltenden Gruppen hielten, gab es jeden Abend ein kurzes Interview mit unterschiedlichsten Personen zu den Abendthemen True Justice, True Me, True Love und True Life. So wurde zum Thema „True Justice“ (wahre Gerechtigkeit) z.B. ein ehemaliger Richter interviewt.

Als Highlight gab es am Freitag eine Aftershowparty mit DJ Faith, der am Vormittag in der großen Pause bereits ein Kurzkonzert an der Hermann-Merz-Schule gegeben hatte.

Samstags war als weiteres Highlight der Woche der Rapper Copain am Start, der im Nachprogramm ebenfalls ein Konzert gab. Bei beiden Künstlern stand aber nicht nur die Musik im Mittelpunkt, sondern beide nahmen die Teens mit in ihr Glaubensleben und ihre Lebensgeschichte.

Vor dem eigentlichen Programm gab es für die Teens die Möglichkeit auf dem Rathausplatz GagaGo oder Human Kicker zu spielen oder sich aber beim Kisten stapeln auszuprobieren. Während dem Vor- und Nachprogramm gab es an allen Abenden leckeres Essen, Getränke und Cocktails. Zudem gab es viele Dinge wie z.B. die Chillout Lounge oder den Crosspoint zu entdecken. Daneben konnten die Teens Tischkicker, PS4 oder Tischtennis spielen oder aber an der Fotobox zusammen mit ihren Freunden ein Erinnerungsfoto schießen.

Zum Abschluss von TrueStory gab es am Sonntag zusammen mit den dahinterstehenden Gemeinden noch einen Abschlussgottesdienst

Voller Dankbarkeit blicken wir auf eine Woche voller Stärkungen und tollen Begegnungen zurück und hoffen und beten, dass Gottes Geist in den Jugendlichen weiterwirkt.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch für die vielen Gebete und das finanzielle Mittragen von TrueStory bei allen Unterstützern bedanken.

*Text und Fotos: Mitarbeiter von TrueStory*



## Hochzeit Kinderkirchmitarbeiterin Ann-Kathrin Varga

Unsere langjährige Kinderkirchmitarbeiterin Ann-Kathrin Varga und ihr Mann Tobias Werz wurden am 4. März 2023 in unserer Kilianskirche von ihrer Schwester Kristin Dinkel, Pfarrerin in Rosenberg-Hohenberg, kirchlich getraut. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das Brautpaar von vielen Spalierstehern der Kinderkirche Eckartshausen und den Mitarbeitern überrascht.

Mit nachfolgendem Text möchte sich das Brautpaar bei Allen bedanken:

Am 04.03.2023 haben Tobias und ich in der Kilianskirche Oberaspach geheiratet. Nach der Trauung wurden wir von vielen Spalierstehern empfangen. Uns hat es sehr gefreut, dass auch viele Kinder von der Kinderkirche mit dabei waren. Wir wurden von den Kindern, Eltern und Mitarbeitern mit vielen bunten Blumen empfangen und uns wurde mit dem Lied „Der Vater im Himmel segne euch“ viel Segen und Bewahrung für unsere Ehe und gemeinsames Leben zugesungen. Als Geschenk von allen haben wir ein wunderschönes Bild mit unserem Trauspruch und vielen Wünschen, welche die Kinder auf das Bild geschrieben und gemalt haben, bekommen. Wir möchten uns bei allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern für diese wunderschöne und gelungene Überraschung bedanken! Uns hat es sehr gefreut, dass ihr mit uns diesen Tag gefeiert habt, und euer Bild bekommt einen Ehrenplatz bei uns zu Hause!



*Text und Foto Ann-Kathrin und Tobias Werz*

## Goldene Konfirmation

Nach 4 Jahren Pause konnte in diesem Jahr erstmals wieder in Oberaspach eine Goldene Konfirmation gefeiert werden. Von 17 Konfirmanden, die am 8. April 1973 in Oberaspach von Pfarrer Scheerer konfirmiert wurden, konnten leider nur 6 Jubilare an den Feierlichkeiten teilnehmen, zwei weitere mussten sehr kurzfristig absagen. An der Stelle dankt die Kirchengemeinde besonders Birgit Färber und Susanne Pröger, die das Fest so hervorragend organisiert hatten.

Erhart Schirmeister hat uns für den Gemeindebrief einen schönen Text von dem Festtag geschrieben.

Schöne Erinnerungen wurden geweckt

Am 26. März 2023 durften wir unsere goldene Konfirmation in der Kilianskirche in Oberaspach feiern. Sechs goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich zum Gottesdienst getroffen, um miteinander 50 Jahre zurückzuschauen.

Sehr schön war auch, dass Pfarrer Gerd Scheerer mit seiner Frau Sigrun von Tübingen angereist war, um am Gottesdienst mitzuwirken. Wir waren der erste Jahrgang, den Pfarrer Scheerer in Oberaspach konfirmierte. In einer sehr persönlichen Predigt ging Pfarrer Dr. Johannes Albrecht auf uns Jubilare ein, so dass jede und jeder von uns gestärkt aus diesem Gottesdienst gehen durfte. Vielen Dank dafür. Danach waren wir noch gemeinsam Essen im Bahnhof in Eckartshausen. Dort nutzten wir die Zeit zum Erinnern an die alten Zeiten.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die am Gottesdienst mitgewirkt und diesen organisiert haben. Dieser Gottesdienst wird uns lange in guter Erinnerung bleiben.

von links nach rechts:  
Rosemarie Braz-Grund,  
Birgit Färber, Susanne  
Umbach,  
Pfr. Scheerer, Susanne  
Pröger, Pfr. Albrecht, Er-  
hard Schirmeister, Jens  
Weigert



Foto: Ursula Rüger

## GO – Gemeinsamer Ostermorgen 2023

An die 100 Personen fanden sich am Morgen des Ostersonntag gegen 7h17 vor dem Bürgerhaus Eckartshausen ein, um in die Ostererlebnisse einzutauchen. Jesus und seine Jünger wurden durch eine fröhliche Kinderschar mit Palmbuschen empfangen. Der Einzug Jesu nach Jerusalem wurde pantomimisch dargestellt und mit andächtigem Text untermalt.

Anschließend ging es weiter, um weiteren Osterereignissen andächtig zu lauschen und sich das Geschehen dabei durch die pantomimische Darstellung zu verinnerlichen. Es waren eindrucksvolle Momente, dargestellt von Kindern und Erwachsenen. Jedem wurde durch die einzelnen Szenen wieder neu klar, welch schweren Weg Jesus an Ostern ging, um uns Menschen zu retten: Das letzte Mahl mit seinen Jüngern – im Garten Gethsemane, wo seine Jünger nicht mit ihm wachen konnten – im Hofe des Statthalters Pilatus, wo Petrus ihn bitter verleugnete – bei der Verurteilung Jesu, an dessen Stelle der Verbrecher Barabbas freigelassen wurde – am Kreuz, wo die Soldaten sich über ihn lustig machten und die Menge anhand des Liedes den Grund seines Todes erfuhr: „Schuldlos schuldig“ – bis hin zum Grab.



Jesus  
vor dem  
Statthalter  
Pilatus

An dieser Stelle konnten wir alle mit ansehen, wie der Stein weggerollt wurde, wie Maria die Auferstehung Jesu als erste Frau bezeugen durfte, und wie uns das alles in die Auferstehungshoffnung einstimmte, denn Jesus ist auferstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden!

Diese Wahrheit wurde dann im Gemeindehaus Eckartshausen mit einem powervollen Lied „Gott ist nicht tot“ gefeiert. Bei anschließendem Frühstück und Ostergottesdienst durfte die ganze Gemeinde Osterfreude erleben.

## **Spieleabend im Frauenkreis**

Beim Planen des Frauenkreisprogramms im Herbst kam der Vorschlag, einen Spieleabend aufzunehmen. Das hatten wir zuvor in dieser Form noch nie. Jede konnte nach eigenem Belieben ein Spiel mitbringen. An einem Montagabend im Februar traf sich eine nicht sehr große, aber muntere Runde und hatte viel Spaß beim Spielen altbekannter, aber auch ganz neuer Brettspiele. Es wurden Spielregeln nachgelesen, ausprobiert und vor allem viel gelacht. Weil es so viel Spaß machte, haben wir dann im April spontan noch einen Abend miteinander gespielt. Die Zeit verging wie im Flug und es konnten gar nicht alle mitgebrachten Spiele gespielt werden. Daher ist es gut denkbar, dass wir das beim nächsten Frauenkreisprogramm wiederholen.

Es sind jederzeit alle Frauen aller Altersgruppen eingeladen, auch zu einzelnen Frauenkreisabenden!

In diesem Zusammenhang ist auch untenstehendes Angebot von Susanne Maas interessant.

*Text Friederike Albrecht*

### **Spiele-Freu(n)de Spiele-Verleih (Brettspiele/Kartenspiele/Würfelspiele)**

Zeit mit der Familie / Zeit mit Freunden

Zeit für eine fröhliche Spiele-Runde

Der Wunsch auf neue Spiel-Ideen?

In meinem Spiele-Verleih gibt es eine Auswahl an Brettspielen,  
Kartenspielen und Würfelspielen.

Du kannst Dich gerne bei mir melden

[susanne.maas@gmx.net](mailto:susanne.maas@gmx.net)

und vorbeikommen

Crailsheimerstr. 29

74532 Ilshofen

P.S. Falls Du gut erhaltene, nicht mehr benötigte Spiele  
(Brett/Karten/Würfel) hast, nehme ich diese gerne in meinem  
Spiele-Verleih auf: Jedes weitere Spiel vergrößert die Auswahl

## 3+8 Vorkonfirmandenunterricht

Am Montag, dem 24.04. starteten die 3. Klässler zum Backtag nach Oberaspach.

Pfarrer Albrecht empfing uns, zusammen mit Schuldekan Hr. Käfer, vor der Kirche. Dort redeten wir u.a. über die Taufe und die Bedeutung des Wassers sowie über das Abendmahl. "Vergiss es nie / Du bist Du" war eines der Lieder, welches gesungen wurde. Zum Thema "Ernährung" wiederholten wir nochmals die Ernährungspyramide und ordneten die Lebensmittel den entsprechenden Gruppen zu. Das Backen mit dem Holzofen bereitete viel Freude und alle ließen sich die unterschiedlich belegten Pizzen genüsslich schmecken. Zum krönenden Abschluss stiegen wir noch auf den Glockenturm der Kirche, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Eckarthausen ging.



Text: Iris Knauer

Fotos: Iris Knauer und Ursula Rürger

## Konfirmation am 07.05.2023 in der Kirche Oberaspach

Am 07. Mai 2023 wurden in Oberaspach konfirmiert:



Von links nach rechts: Nils Röger, Lisa Krockenberger, Frederic Jourdan,  
Lia Ehrmann, Pfr. Johannes Albrecht, Mara Badent und Anna Lange

*Foto: Nohau Photostudio*

Mach in mir deinem Geiste Raum,  
daß ich dir werd ein guter Baum,  
und laß mich Wurzel treiben.  
Verleihe, daß zu deinem Ruhm  
ich deines Gartens schöne Blum  
und Pflanze möge bleiben.

*Paul Gerhardt 1653*



## Aus der Kirchenpflege

### Freiwilliger Gemeindebeitrag 2022

Es ist fantastisch wie die Gemeinde die Vorhaben zur Erhaltung der kirchlichen Gebäude, Anschaffungen für Kirche und Gemeindehaus und die Unterstützung in der Kinder-u. Jugendarbeit durch ihre Spenden finanziell mitträgt.

Im vergangenen Jahr sind insgesamt 3.050,00 € an Spenden eingegangen.

Spenden für die Innensanierung Kirche Oberaspach	1.180,00 €
Spenden für die Kinder, Konfirmanden-u. Jugendarbeit	100,00 €
Spenden ohne Projektbestimmung	1.950,00 €

Für die Spenden ohne Projektbestimmung hat der Kirchengemeinderat neue Anschaffungen beschlossen, wie neue Lampen im Eingangsbereich des Gemeindehauses, neue Türblätter in den Jugendräumen im UG des Gemeindehauses, eine kleine Altarteppichheizung für die Kirche und ein neues Lesepult auf der Kanzel der Kirche.

Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Spender.

## Teilsanierung Pfarscheune

In Oberaspach ist auch das schöne Ensemble Pfarscheune mit Pfarrstall, integrierter Backstube und auf der Westseite mit integrierten Garagen ein weiteres kirchliches Gebäude, für deren Erhalt die Kirchengemeinde Sorge tragen muss. Einmal im Jahr findet eine Bauschau der kirchlichen Gebäude statt, bei der die Mängel an den Gebäuden zu Protokoll gebracht werden. Über die Beseitigung der Mängel, Angebote einholen etc. wird im Kirchengemeinderat beraten.



Bereits bei der Bauschau 2020 sind die Mängel an der Holzverkleidung der Westfassade sowie ein beschädigtes Fenster entdeckt worden. Nun konnte die Sanierung in diesem Frühjahr angegangen werden. Hierfür hat das Gremium dem ortsansässigen Zimmereibetrieb Feil den Auftrag erteilt.

Die Holzverschalung am Westgiebel der Pfarrscheune wurde komplett mit Douglasienholz erneuert, drei Stellen mit einer Plexiglasscheibe versehen, sowie drei Fenstersimse eingebaut. Ebenfalls in diesem Frühjahr wurde eine weitere Maßnahme im Gebäude der Pfarrscheune durchgeführt, nämlich ein Boden eingebaut, um künftig problemlos Zugang zum Dach zu erhalten, damit Schindel nachgesteckt werden können. Die Finanzierung der beiden Maßnahmen erfolgt durch Zuschuss aus dem Ausgleichstock zur Erhaltung der kirchlichen Gebäude aus der Landeskirche und aus einer Sonderzuweisung aus dem Kirchenbezirk Schwäbisch Hall. Die Mieteinnahmen der sich darunter befindenden Garagen tragen ebenfalls zur Finanzierung der Sanierung bei.

*Text: Ursula Rüger*

*Foto: Werner Rüger*

## **Dank an die Ortschaft Unteraspach für Spende aus Erlös des Dorffestes -Erneuerung Schallladen für die Turmbläser-**

Aus dem Erlös des Dorffestes im Juni vergangenen Jahres erhielt die Kirchengemeinde eine Spende in Höhe von 500,00€, für die wir uns sehr herzlich bei der Ortschaft Unteraspach bedanken.

Der Kirchengemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Spende für die Veränderung des Schallladens auf der Westseite am Glockenturm der Kilianskirche zu verwenden. Bereits vor einem Jahr wurde im Gremium nach einer Lösung gesucht, damit die Turmbläser mit einer einfachen Handhabung den Schallladen entfernen bzw. öffnen können. Unser örtlicher Bildhauer Thomas Hildenbrand hatte die gute Idee den sehr schweren Schallladen so umzubauen, dass die einzelnen Elemente leicht entnommen werden können. Gemeinsam mit einem befreundeten Schreiner hat er die Idee umgesetzt. Besucher auf dem Turm haben jetzt auch eine schöne Aussicht. Und die Mauersegler am Glockenturm können ungestört ihre Jungen großziehen.

*Text: Pfarrer Johannes Albrecht*

## Termine

Mittwoch, 14. Juni	Frauenkreisausflug nach Braunsbach mit Führung im Rabbinatsmuseum und über den jüdischen Friedhof siehe sep. Text zum Ablauf und Anmeldung
Sonntag, 18. Juni	<b>10:00 Uhr</b> Erntebittgottesdienst im Garten der Familie Rempen, Steinbächle
Freitag, 23. Juni	rumänisch-orthodoxe-ökumenische Andacht in der Kilianskirche Oberaspach mit Priester Daniel Simeonescu, Wolpertshausen und Pfarrer Albrecht
Sonntag, 23. Juli	Distriktsgottesdienst mit Verabschiedung Pfr. Hammer, in Großaltdorf
Donnerstag, 07. September – Samstag, 09. September	Kinderbibeltage siehe sep. Anzeige
Sonntag, 10. September	Abschlussgottesdienst Kinderbibeltage
Sonntag, 08. Oktober	Erntedankfest
Sonntag, 29. Oktober	Vorstellungsgottesdienst neue Konfirmandengruppe

Alle weiteren Gottesdiensttermine können sie der Homepage der Kirchengemeinde entnehmen. Dort ist der Gemeindebrief auch in größerer Ansicht verfügbar.

## Sammlung der Diakonie am 25. Juni 2023

Familienarmut bekämpfen. #ausLiebe

Kleidung, Essen, Schulmaterial – all das kostet viel Geld. Für Familien mit geringem Einkommen ist es eine tägliche Herausforderung, ihre Kinder angemessen zu versorgen. Die Diakonie stärkt arme Kinder und Familien mit Teilhabegutscheinen, Projekten, Schulranzenaktionen und vielem mehr – damit die Armut der Eltern nicht die der Kinder wird.

„Armut bekämpfen. #ausLiebe“ heißt das Motto der diesjährigen Sammlung für die Diakonie. Möglich sind die Angebote durch Ihre Spenden.

Am 25. Juni wird in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinden dafür gesammelt. Ihre Spende können Sie mit dem am Flyer angehängten Überweisungsträger direkt an den Diakonieverband Schwäbisch Hall überweisen.

Herzlichen Dank im Namen der „Diakonie“ für Ihre Spende.

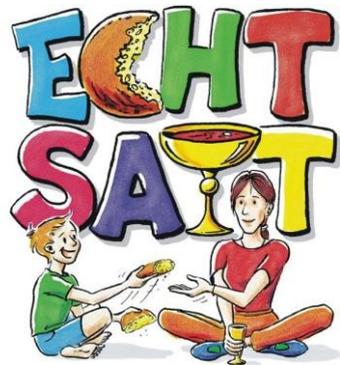
## Voranzeige KIBITA 2023

Herzliche Einladung zu den Kinderbibeltagen auf der Ilshofener Ebene in den letzten Tagen der Sommerferien!

Kinder von 6-12 Jahren erwartet von Donnerstag, 07.09.2023 bis Samstag, 09.09.2023 nachmittags in Eckartshausen ein buntes Programm bestehend aus Workshops, coolen Geschichten, gemeinsamem Singen, Geländespiel, Snacks, Spielen und Basteln.

Das Thema „Echt satt“ wird uns in diesen Tagen mit jeder Menge Spaß beschäftigen. Jesus lädt ein: zu Gemeinschaft, Vergebung, Versöhnung. Was der Bäckerlehrling „Weggle“ damit zu tun hat wirst Du an den KIBITA erfahren. Jeder ist bei Gott willkommen – und so hoffen wir, dass auch Du dabei sein wirst!

Zum Abschluss findet am Sonntag, 10.09.2023 um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst statt, sodass auch die Eltern einen kleinen Einblick in diese aufregenden Tage erhalten.



Anmeldeflyer mit näheren Infos werden rechtzeitig verteilt und online gestellt.

Die Kinderbibeltage werden von den Apis der Ilshofener Ebene in Kooperation mit den ev. Kirchengemeinden Ilshofen, Oberaspach und Großaltdorf veranstaltet.

## Frauenkreisausflüge

Nach 3 Jahren Pause, findet am 14. Juni 2023 mal wieder ein Frauenkreisausflüge statt.

Gemeinsam fahren wir mit Fahrgemeinschaften um 13.30 Uhr ab Schulhof Eckartshausen los. Ziel ist das Rabbinatsmuseum Braunsbach. Mit einer Führung im Rabbinatsmuseum und dem jüdischen Friedhof erhalten wir einen Einblick in die Geschichte der Landjuden am Beispiel des hohenlohischen Dorfes Braunsbach. Niederlassung, Vertreibung, Integration und Ausgrenzung, eine Abfolge der wechselvollen Geschichte ist in der Dauerausstellung und Führung zu sehen.

Den Nachmittag möchten wir dann mit einem Vesper ab 17.00 Uhr im Gasthaus Löwen ausklingen lassen. Der Eintritt pro Person beträgt 3,00€. Herzliche Einladung an alle Interessierte.

Anmeldungen bis 11. Juni 2023 bei Ursula Rüger, Tel. 8550.

## Kindersingfreizeit

„Freunde, es ist jetzt höchste Zeit“



**im Haus der Musik und Begegnung  
Brettheim**

mit Hans-Gerhard und Elisabeth Hammer und Team  
28.—30. Juli 2023  
Anreise Freitag 09 - 10 Uhr

**Abschlusskonzert Sonntag 17 Uhr  
mit einem neuen Musical**

Kosten 95,-€ (Geschwister 10 % Ermäßigung)

Nähere Auskunft  
und Anmeldung:

Hans-Gerhard Hammer  
August-Halm-Straße 2  
74541 Vellberg  
07907 942563

Telefon  
Email

[hans-gerhardhammer@gmx.de](mailto:hans-gerhardhammer@gmx.de)

# WEGWEISER

## Ansprechpartner und Adressen

<b>PFARRAMT</b>	<b>PFARRER</b> <b>Johannes Albrecht</b> Kilianstraße 4, Oberaspach ☎ 07904-287 📠 07904-95452 ✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de	<b>Pfarramtssekretärin</b> <b>Ursula Rüger</b> Bürozeiten: Di 14-19 Uhr ✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de
<b>FINANZEN</b>	<b>KIRCHENPFLEGERIN</b> <b>Ursula Rüger</b> Ilshofener Str. 31, Eckartshausen ☎ 07904-8550 ✉ ursula.rueger@elkw.de	<b>Bankverbindung:</b> IBAN:DE30 6225 0030 0008 6241 41 BIC: SOLADES1SHA
<b>KGR</b>	<b>1. VORSITZENDE</b> <b>Martina Löhner,</b> Weinbergstraße 5, Oberaspach ☎ 07904-944722 ✉ martinaloehner80@gmail.com	<b>2. VORSITZENDER</b> <b>Pfarrer Johannes Albrecht</b> s.o.
<b>GEBÄUDE &amp; KIRCHE</b>	<b>KILIANSKIRCHE OBERASPACH</b> <b>Adresse:</b> Kilianstr. 3, 74532 Ilshofen-Oberaspach <b>Ansprechpartnerin: Gisela Laukenmann</b> Brübelgasse 7, Steinbächle, ☎ 07904-328  <b>GEMEINDEHAUS ECKARTSHAUSEN</b> <b>Adresse:</b> Ilshofener Str. 16, 74532 Ilshofen-Eckartshausen <b>Mesnerin: Krissy Bürkert</b> Ilshofener Straße 49 Eckartshausen, ☎ 07904-9413142  <b>GEMEINSCHAFTSHAUS UNTERASPACH</b> <b>Adresse:</b> Badstr. 12, 74532 Ilshofen-Unteraspach <b>Ansprechpartner: Erich Müller,</b> ☎ 07904-8050	

### Impressum:

Herausgeber:

Redaktion:

Gestaltung und Layout:

Kontakt:

Evang. Kirchengemeinde Oberaspach, Kilianstraße 4, 74532 Ilshofen

Ursula Rüger, Johannes Albrecht, Friederike Albrecht-Dürr

Alina Gräter

pfarramt.oberaspach@elkw.de